

Einführung in die Pragmatik und Texttheorie

Klausurfragen: Generierung referentieller Ausdrücke

1. Erklären Sie, welche Anforderungen an einen RE gestellt werden, der den Konversationsmaximen entspricht.
2. Menschen haben bei der Generierung referentielle Ausdrücke *lexikalische Präferenz*. Erläutern Sie, was damit gemeint ist, an einem Beispiel.
3. Wenden Sie den Full-Brevity und den inkrementellen Algorithmus auf die folgenden Objekte an, wobei auf Objekt a eindeutig referiert werden soll. Die Eigenschaften sind dabei nach ihrer Wichtigkeit geordnet.

item	Typ	Alter	Farbe
a	Hund	jung	braun
b	Hund	jung	weiß
c	Katze	Dalt	getigert
d	Katze	jung	weiß
e	Hund	jung	schwarz

4. Ein referrierender Ausdruck, der einzig und allein der Identifikation eines Objekts dient, soll nicht zu falschen Implikaturen führen. Geben Sie ein Beispiel dafür, dass ein RE zu weiteren Implikaturen führen kann, indem a) die Quantitätsmaxime und b) die lexikalische Präferenz verletzt wird.
5. Welcher der 4 Algorithmen (Full Brevity, Greedy, Local Brevity, Incremental) entspricht einer wörtlichen Umsetzung der Maxime? Welcher Algorithmus entspricht am ehesten der tatsächlichen Sprachproduktion beim Menschen? Erläutern Sie!